

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Mittwoch, den 9ten August, 1797,

aufgeführt:

T a r a r ,

ein Singspiel in fünf Aufzügen, nach Beaumarchais und dem
Abbate Casti, von D. Schmieder.

Die Musik ist von Salieri.

Personen:

Arur, König von Ormus.		Herr Braun.
Tarar, Feldherr.	—	Herr Rau.
Asfasia, seine Gemahlin.	—	Madame Lange.
Artenio, Oberpriester des Drama.	—	Herr Krug.
Alcamor, dessen Sohn und Feldherr.	—	Herr Peterfen.
Urfon, Oberster der Leibwache.	—	Herr Hoffmann.
Biscroma, ein Italiener und Aufseher des Serails.	—	Herr Stegmann.
Melite, eine Europäerin und Sclavin.	—	Demoiselle Jaime.
Elamir, ein weissagendes Kind.	—	Friederike Stegmann.
Mehrere Wahrsagerkinder.		
Sclaven und Sclavinnen des Serails.		
Priester.		
Leibwache.		
Soldaten.		

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und bey dem Eingange für 6 Schil-
linge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre 1 Mk. 4 Schill. Gallerie 8 Schill.

Sitzen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.
Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelbset wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung,
aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.